

Reise mit historischem Hintergrund /

Reise mit historischem Hintergrund

Stuttgart-Heslach 1879 – Dorf zwischen Gäubahn und Nesenbach

*Stuttgart-Heslach 1879,
Dorf zwischen Gäubahn und Nesenbach*

Diese zweitägige Reise führt uns ins 19. Jahrhundert, als der „Zug der Zeit“ das Leben der Menschen beschleunigte. Am 31. August 1879 wurde die Gäubahnstrecke von Stuttgart Bahnhof nach Böblingen eingeweiht. Diese Strecke überwindet auf 15,6 km Länge insgesamt 189 Höhenmeter. Oberhalb von Heslach durchschneidet der Hasenbergtunnel den Bergrücken des Hasenberg. An dessen südexponierten Hängen lagen über Jahrhunderte hinweg die Weinberge der Heslacher und der Auswärtigen.

Programm

Dienstag, 19. April, bis Mittwoch, 20. April 2011

Ort: Stuttgart-Heslach

Dienstag, 19. April 2011

Reisebeginn – Wanderung – Stadtführung Heslach – Fahrt mit der Regionalbahn

- Individuelle **Anreise** (Informationen zur Anreise werden gerne bereitgestellt)
- **Reisebeginn** um 10:30 Uhr (der genaue Treffpunkt wird in den ausführlichen Reiseunterlagen mitgeteilt). Gemeinsam fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Stuttgart-Vaihingen.
- Wir **wandern** einen rd. 5,5 km langen Weg von Stuttgart-Vaihingen (450 m NN) durch den Wald nach Stuttgart-Heslach (Hang abwärts, verbunden mit einigen kurzen Anstiegen).
- Vom Blauen Weg (430 m NN), oberhalb Heslach, beginnt der Abstieg zum Bihlplatz (290 m NN). Auf dem Weg, der im oberen Teil als Treppen ausgeführt ist, kommen wir am Portal des **Hasenbergtunnels** vorbei. Die Gäubahn durchquert auf einer

Länge von 260 m den Hasenberg im Tunnel.

Alternative: wem dieser Abstieg (auf rund 1,5 km Wegstrecke werden 140 Höhenmeter überwunden) zu anstrengend ist, kann sich per Taxi vom Blauen Weg zum Bihlplatz bringen lassen.

- Die Mittagspause steht zur freien Verfügung – am und um den Bihlplatz, dem Kernplatz von Heslach, gibt es mehrere Möglichkeiten zur Einkehr (fakultativ).
- **Stadtführung:** Vom Bihlplatz aus führt uns der Heimatforscher und Heslach-Experte, Siegfried Bassler *, durch Heslach. Er wird uns mit seinem Detailwissen den Stadtteil der heutigen Landeshauptstadt Stuttgart nahe bringen, wie es sonst kaum jemand vermag.
- Zum Abschluss dieses Tages begeben wir uns gemeinsam zum Hauptbahnhof Stuttgart. Von dort aus fahren wir mit der **Regionalbahn** über die **Gäubahnstrecke** nach Böblingen, um diese Bahnstrecke, die wir am Vormittag während der Wanderung immer wieder kreuzten, nun auch aus der Perspektive von Zugreisenden kennen zulernen. Mit dem nächsten Zug oder der S-Bahn fahren wir von Böblingen zurück zum Hauptbahnhof Stuttgart.
- Dieser Tag endet mit der Rückkehr am Hauptbahnhof Stuttgart beziehungsweise für die Übernachtungsgäste am Hotel.

Mittwoch, 20. April 2011

Zahnradbahn – Weinberg-Spaziergang – Standseilbahn – Waldfriedhof – Schwäblesklinge – Reiseende

- Wir treffen uns vormittags um 9:00 Uhr (der genaue Treffpunkt wird in den ausführlichen Reiseunterlagen mitgeteilt).
- Mit einem Fortbewegungsmittel, das man in einer Großstadt nicht unbedingt vermutet – einer **Zahnradbahn** – fahren wir nach Degerloch. Wir gehen durch die Weinberge den **Schimmelhüttenweg** hangabwärts nach Stuttgart-Süd (auf rund 2,5 km Wegstrecke steigen wir 200 Höhenmeter ab).
Alternative: Statt des Spaziergangs kann die Zahnradbahn auch wieder für die Talfahrt genutzt werden.
- Vom Endpunkt des Weinberg-Spazierganges fahren wir mit der Stadtbahn zum Südheimer Platz. Mit einem technischen Denkmal – einer **Standseilbahn** aus dem Jahre 1929 – überwinden wir gemächlich einen Höhenunterschied von 87 m bis zum **Waldfriedhof**.

* Bassler, Siegfried / Hammer, Stefan: „Heimatbuch Heslach“, Stuttgart, 1985, 208 Seiten

- Wenige Meter von der Bergstation der Standseilbahn besteht die Möglichkeit zur Einkehr in einer Gaststätte (fakultativ).
- Ein kurzer Abstecher auf den Waldfriedhof gibt uns einen ersten Eindruck von diesem naturnah gestalteten Friedhof. Berühmte Persönlichkeiten aus Kunst, Musik, aber auch Politik und Wirtschaft, haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden.
- Vom Waldfriedhof wandern wir in der **Schwäblesklinge** hinunter zum Nesenbach (ca. 1,5 km). Klingen, steil eingeschnittene und V-förmige Täler, sind typische Erosionsformen der geologischen Formation des Keupers.
Alternative: Statt dieser kleinen Wanderung kann alternativ die Standseilbahn für die Talfahrt genutzt werden.
- Am Ende dieser Schwäblesklinge führt unser Weg entlang eines wieder freigelegten Abschnitts des **Nesenbachs** (ca. 1 km). Mit der Stadtbahn fahren wir zurück zum Marienplatz.
- Die Reise endet mit der Rückkehr am Marienplatz, Stuttgart-Süd.
- Individuelle **Abreise** (Informationen zur Abreise werden gerne bereitgestellt).

Im Reisepreis sind enthalten

- je nach Ihrer Buchung: eine Übernachtung mit Frühstück in einem zentral gelegenen Hotel in Stuttgart-Süd
- Wanderung von Stuttgart-Vaihingen nach Stuttgart-Süd
- Stadtführung Stuttgart-Heslach
- Fahrt mit der Regionalbahn auf der Gäubahnstrecke (Stuttgart Hauptbahnhof bis Böblingen und zurück)
- Fahrt mit der Zahnradbahn und Weinberg-Spaziergang
- Fahrt mit der Standseilbahn zum Waldfriedhof
- kleine Wanderung durch die Schwäblesklinge und entlang des Nesenbachs
- Reiseunterlagen
- Unterlagen zum Thema Gäubahn und Heslach
- Reiseleitung und Betreuung vor Ort durch **Genealogie-Reisen**

Teilnehmerzahl

Die Mindestteilnehmerzahl sind 8, die Höchstteilnehmerzahl 14 Personen.

Reisepreis

Die Preise gelten für oben genanntes Pauschalangebot:

Preis im Doppelzimmer pro Person	148 Euro
Preis im Einzelzimmer	173 Euro
Preis ohne Übernachtung pro Person	98 Euro

Frühbucherrabatt

Wir gewähren folgenden Frühbucherrabatt auf den oben genannten Reisepreis, wenn Sie sich verbindlich angemeldet haben:

- bis zum 19. Januar 2011 (Datum des Poststempels) 5 %,
- bis zum 18. Februar 2011 (Datum des Poststempels) 3 %.

Anmeldefrist

Melden Sie sich bitte bis zum 21. März 2010 an. Ist bis zu diesem Zeitpunkt die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann Genealogie-Reisen vom Reisevertrag zurücktreten. Ihre geleistete Anzahlung erhalten Sie umgehend zurück.

Sonstiges

Wenn Sie individuelle Wünsche haben, sprechen Sie uns darauf an (zum Beispiel wenn Sie früher anreisen oder verlängern möchten).

Informationen zur Anreise stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir arbeiten mit lokalen Experten zusammen.

Die Reise kann auch ohne Übernachtungen gebucht werden.

Reisebedingungen

Buchung und Bezahlung

Für die Buchung nutzen Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular.

Überweisen Sie bitte für jede(n) angemeldete(n) Teilnehmer(in) einen Betrag von 30 Euro auf das Konto:

Konto Nr. 21 25 74 701 bei der Postbank Stuttgart BLZ 600 100 70.

Sie bekommen nach Eingang auf dem Konto eine schriftliche Anmeldebestätigung von Genealogie-Reisen.

Über den restlichen Reisepreis erhalten Sie im März 2011 eine Rechnung. Nach Eingang des Restbetrags bei Genealogie-Reisen schicken wir Ihnen umgehend die kompletten Reiseunterlagen zu.

Reiserücktritt

Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Wir empfehlen Ihnen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Maßgebend für den Rücktrittszeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei Genealogie-Reisen. Im Falle des Rücktritts erhält der Kunde den gezahlten Reisepreis zurück, abzüglich der nachfolgend aufgeführten Entschädigungen pro Teilnehmer:

Die Entschädigungen betragen bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %,

vom 30. bis zum 21. Tag vor Reisebeginn 30 %,

vom 20. bis zum 14. Tag vor Reisebeginn 45 %,

vom 13. bis zum 7. Tag vor Reisebeginn 60 %,

vom 6. bis zum 2. Tag vor Reisebeginn 75 %,

vom 1. Tag vor Reisebeginn bis Nichtantritt 85 % des Reisepreises.

Haftung

Genealogie-Reisen haftet für die gewissenhafte Reisevorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung und ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistung.

Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung von Genealogie-Reisen für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird.

Versicherung

Während der Reise sind Sie nicht zusätzlich versichert. In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir Ihnen, die für Sie notwendigen Versicherungen (z. B. Reiseunfall-/ Reiserücktrittversicherung) abzuschließen.